

Fallschutz- und Ballspielplatten



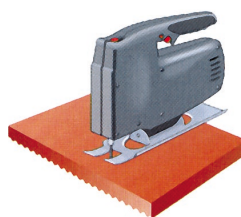
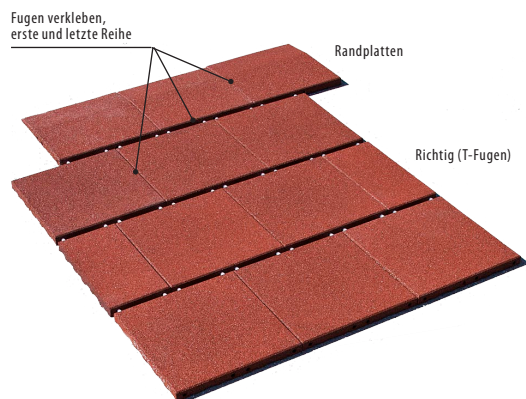
Verlegeweise

Versetzarbeiten

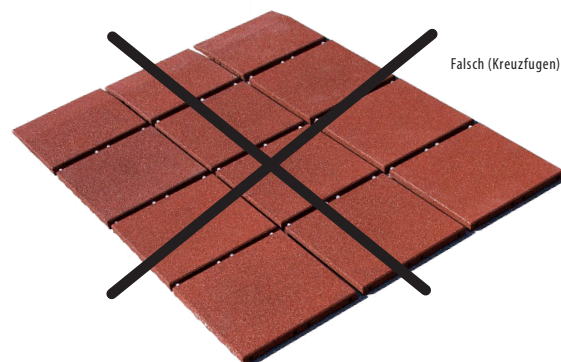
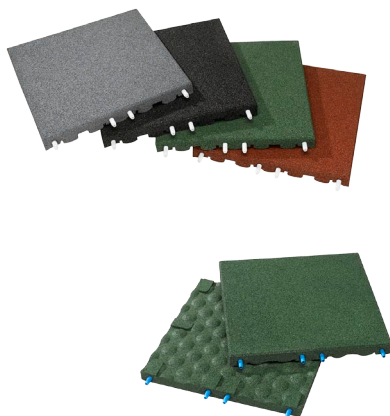
Verlegen

Die Platten werden im Verband verlegt, keinesfalls im Kreuzverband (Schachbrettmuster). An den Rändern jeder zweiten Reihe wird eine halbe Platte eingesetzt. Die Steckverbinder müssen bis zum Anschlag in die Löcher gesteckt werden. Um die Platten untereinander zu verbinden werden die Fugen der ersten und letzten Reihe ver-

klebt (elastischer 1-Komponenten-PUR-Kleber, Bedarf: 1 Kartusche = ca. 4 ml). Die Verwendung der Rand- und Eckplatten (abgeschrägte Platten) ist auf Grund der Stolpergefahr erforderlich. Diese Platten werden untereinander mit der Fallschutzfläche verklebt.



Bei Spielgeräten und anderen Teilen entsprechende Aussparung in die Platte schneiden. Anschnitt möglichst unter das Spielgerät legen. Platte durch Verwinden und Spreizen um das «Hindernis» schieben. Zum Schneiden der Platten Stichsäge mit gezahntem Sägeblatt für Holz (mittel oder grob) verwenden.



Materialangaben

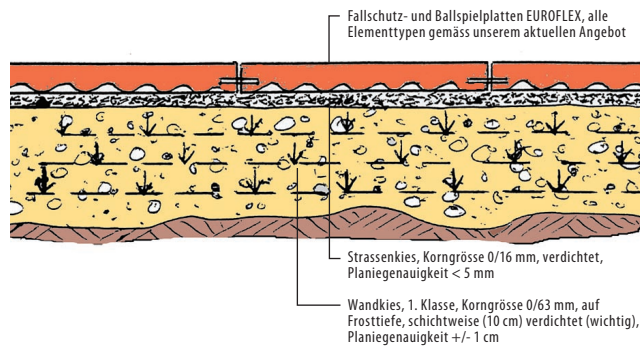
- **Fallschutz- und Ballspielplatten:** Gummigranulat, Masstoleranz +/- 0.8%, nach DIN 7715, Teil 2, Klasse 3 M!
- **Strassenkies:** Kornkrösse 0/16 mm, verdichtet, Planiegenauigkeit < 5 mm.
- **Wandkies:** 1. Kl., Korngrösse 0/63 mm, auf Frosttiefe, schichtweise (10 cm) verdichtet (wichtig!), Planiegenauigkeit +/- 1 cm.

Verlegen auf unbefestigtem Untergrund

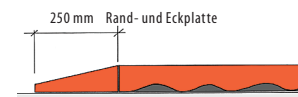
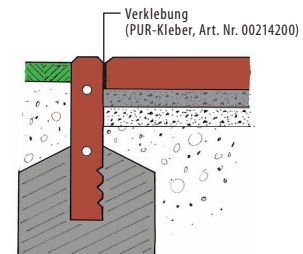
Die Platten werden auf einen gut und gleichmässig verdichteten Wandkieskoffer mit einer Ausgleichsschicht (Strassenkies verdichtet) verlegt.

Unterbau (bei unbefestigtem Untergrund)

Um Unebenheiten zu vermeiden, muss folgender Unterbau eingebracht werden:

**Verlegen auf befestigtem Untergrund**

Allfällige Unebenheiten müssen durch eine zementgebundene Splittausschicht nivelliert werden. Sofern die Platten direkt auf den vorhandenen Untergrund (Asphalt, Pflastersteine usw.) verlegt werden können, ist auf Grund der gewellten Plattenunterseite der Wasserablauf gewährleistet.

Randabschluss auf befestigtem Untergrund:**Randabschluss bei vertieftem Einbau:**

Beachtenswertes zum Thema Fallschutzplatten

Die stossdämpfenden EUROFLEX Bodensysteme gewährleisten geprüften und zertifizierten (SN EN 1176-1: 2008) Fallschutz bei Fallhöhen bis zu 3 m Höhe und bieten somit höchst mögliche Sicherheit und Qualität sowie Schutz vor Verletzungen – zum Wohle unserer Kinder. Optimale Witterungs- und Verrottungsbeständigkeit garantieren hohe Lebensdauer und geringe Wartungskosten. Ihren wirkungsvollen Schutz vor Verletzungen entfalten EUROFLEX Produkte neben der Verwendung auf Spielplätzen auch für folgende Einsatzgebiete: In Pflegeheimen und REHA-Zentren, in Schul- und Pausenhöfen, in Kindergärten, auf Spiel- und Freizeitanlagen, als Gehwege, Terrassen, Treppenstufen und Tribünen. Zusätzlich zeichnet sich die EUROFLEX Produktpalette durch ihre schnelle und problemlose Verlegbarkeit sowie die grosse Produktvielfalt aus. Diese lässt in punkto Sicherheit, Farbe und Grösse keine Wünsche offen.

Ausgangslage / Situation

Auf Grund der Tatsache, dass die häufigste Unfallart auf den Spiel- und Pausenplätzen nach wie vor der Sturz ist, drängt es sich auf, der Bodenwahl die notwendige Aufmerksamkeit zu schenken. Durch die Mitgliedschaft der Schweiz im Comité Européen de Normalisation (CEN) ist die Norm SN EN 1176-1: 2008, welche die Notwendigkeit für den Einsatz stossdämpfender Bodenmaterialien vorschreibt, verbindlich. Danach sind ab einer kritischen Fallhöhe von > 0.60 m stossdämpfende Materialien vorgeschrieben.

Marktsituation

Auf Grund des inzwischen auch in der Schweiz erhöhten Sicherheitsbedürfnisses auf Spielplätzen, steigt der Bedarf an Fallschutzelementen. Steigende Bedürfnisse haben bekanntlich zur Folge, dass auch das Angebot steigt. Wir stellen fest, dass heute zahlreiche Produkte angeboten werden, welche den Anforderungen nicht oder nur kurzfristig genügen. Qualitative Mängel sind leider optisch nicht sofort sichtbar (minderwertige Granulate, schlechte Materialverdichtung keine funktionelle Verbindungstechnik usw.). Somit empfehlen wir Ihnen, nebst dem Preis, auch einen Qualitätsvergleich vorzunehmen (beachten Sie die nachstehenden Informationen).

Befestigte Bodenbeläge im Vergleich zu anderen Lösungen

Unter Einbezug aller Kostenfaktoren sind befestigte, elastische Bodenbeläge im Vergleich zu den anderen uns in dieser Anwendung bekannten Bodenarten (insbesondere Rasen, Sand, Rundkies, Holz- und Rindenschnitzel) mittel- und langfristig betrachtet, die kostengünstigste Lösung. Die Vorteile sind offensichtlich:

- Hygienisch
- Gelenkschonend
- Definierte und über lange Zeit gleichbleibende Dämpfungseigenschaften
- Unterhaltsfreundlich/pflegeleicht
- Guter Wasserablauf/schnelles Abtrocknen der Spielfläche
- Weitgehend unempfindlich gegenüber Temperatureinflüssen
- Gute Rutschfestigkeit
- Hoher Abriebwert (wichtig bei punktueller Beanspruchung)
- Behindertengerecht

Unsere Empfehlungen vor dem Einkauf:

• Verlangen Sie ein Prüfzertifikat

Dieses muss von einem anerkannten europäischen Institut erstellt worden sein. Die Fallhöhe muss gemäss SN EN 1176-1: 2008 festgehalten sein. Die Norm basiert auf Prüfung auf hartem Untergrund; solche auf weichem Untergrund (Splitt usw.) sind nicht normgerecht.

• Verlangen sie ein Produktionsstätten-Zertifikat

Dieses Papier bestätigt, dass der Anbieter die Ware anforderungsgerecht herstellt.

• Prüfen Sie, ob die Elemente eine funktionelle Verbindungstechnik haben.

Unsere Erfahrungen zeigen, dass Steckverbindungen eine optimale Verbindungstechnik sind. Unsere Elemente haben per Laufmeter 8 Verbindungen. Elemente mit mangelhaften Verbindungstechniken und solche ohne (gibt es auch) schüsseln auf. Diese Aufkantungen sind Stolperkanten.

• Lassen Sie sich zeigen, dass der Anbieter realitätsbezogene Abriebstests durchführt.

In unserem Werk werden permanent praxisgerechte Abriebstests durchgeführt. Diese Simulationen entsprechen den mechanischen Einflüssen in der Praxis. Der Abriebwert beeinflusst die Lebensdauer der Elemente wesentlich.

• Fragen Sie, welche Erfahrung (Marktpräsenz) der Anbieter aufweist.

Erfahrung ist bekanntlich nicht alles (auch ein junges Unternehmen kann Qualität zu fairen Preisen anbieten). Wir halten diesen Beurteilungspunkt aus folgendem Grund fest: Zahlreiche Anbieter (Billig-Anbieter) importieren minderwertige Qualität, bieten diese zu tiefen Preisen an und realisieren tolle Umsätze. Oft sind diese Unternehmen innert Kürze nicht mehr auf dem Markt und können dann bei Reklamationen nicht mehr belangt werden. Unser Hersteller ist seit über 20 Jahren mit gutem Erfolg auf dem internationalen Markt tätig und ist Mitglied des BSFA (Bundesverband der Spielgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller).